

Anforderungsbereiche und Operatoren in den Fächern Evangelische und Katholische Religionslehre sowie Ethik

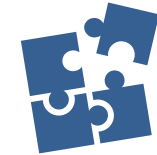
Anforderungsbereiche als Maß der eigenständigen gedanklichen Leistung

Anforderungsbereich I (Reproduktion):

Leistungen stehen im Vordergrund, welche die Wiedergabe und Wiederholung, das Nachvollziehen oder Zusammenfassen von Texten oder das Beschreiben von Materialien betreffen.

Anteil im Leistungsnachweis bei ca.

30%



Anforderungsbereich II (Reorganisation):

Durch das Entwickeln von Erklärungen, das Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte oder dem Einbringen von Gelerntem in neue Zusammenhänge wird mehr Selbstständigkeit gefordert.

Anteil im Leistungsnachweis bei ca.

40%

Anforderungsbereich III (Transfer, Kreatives und Urteilsbildung):

Diese Leistungen erfordern z. B. eigenständige Auswertungen, Bewertungen, Begründungen oder Problemlösungen.

Anteil im Leistungsnachweis bei ca.

30%

„[Die Anforderungsbereiche] stellen einen auf praktischer Erfahrung beruhenden Orientierungsrahmen dar, in dem sich Leistungen von Schülerinnen und Schülern bewegen. Operatoren beschreiben in Leistungsaufgaben Tätigkeiten beim Bearbeiten dieser Aufgaben. Sie lassen sich **einem oder mehreren Anforderungsbereichen** zuordnen. In Leistungserhebungen sollten alle Anforderungsbereiche in einem **ausgewogenen Verhältnis** berücksichtigt werden.“ (ISB: Kompetenzorientierte Leistungsaufgaben. Schulartübergreifender Leitfaden. München 2019, 16)

In den Fächern Evangelische und Katholische Religionslehre sowie Ethik lassen sich hinsichtlich der Aufgaben und damit verbundenen Kompetenzen folgende Schwerpunkte ausmachen:

- Textarbeit, Argumentieren und Erörtern
- Aufgaben mit Bildmaterial und mit Karikaturen oder Cartoons



- gestalterische Elemente in Aufgaben (Beispiel: Leserbrief, Kommentierung)
- Grundwissen in Aufgaben



AB	Fach- und Berufsoberschule sowie Fachakademie	
Berufs- und Berufsfachschule: * zeigen die gültige Auswahl an		
I	OPERATOR	DEFINITION
	nennen* / benennen*	ausgewählte Elemente, Aspekte, Merkmale, Begriffe, Personen etc. zielgerichtet ohne Erläuterung oder Kommentar zusammentragen
	beschreiben*	die Merkmale und Inhalte eines Bildes oder eines anderen Materials mit Worten in Einzelheiten schildern
	aufzeigen / darstellen / formulieren*	den Gedankengang oder die Hauptaussage (Singular!) eines Textes oder einer Position mit eigenen Worten darlegen
	skizzieren	einen bereits bekannten oder erkannten Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen ausdrücken
	wiedergeben	einen bereits bekannten oder erkannten Sachverhalt oder den Inhalt eines Textes unter Verwendung von Fachbegriffen in eigenen Worten (umfassend) ausdrücken
	zusammenfassen	die Kernaussagen (Plural!) eines neuen Textes komprimiert und strukturiert in eigenen Worten darlegen
II	OPERATOR	DEFINITION
	erklären* / erläutern* / entfalten	einen Sachverhalt, eine These etc. nachvollziehbar auf der Basis von Kenntnissen und Zusammenhängen veranschaulichen (ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen)
	belegen / nachweisen	Aussagen durch Textstellen (zitieren!) oder bekannte Sachverhalte stützen
	einordnen / zuordnen*	einen bereits bekannten oder erkannten Sachverhalt in einen neuen (vorgegebenen oder selbst gewählten) Zusammenhang stellen <i>oder</i> die Position eines Verfassers bzgl. einer bestimmten Religion, Konfession, Denkrichtung etc. unter Verweis auf Textstellen (zitieren) und in Verbindung mit Vorwissen bestimmen
	begründen*	Aussagen durch Argumente ¹ stützen und dadurch in Bezug auf Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge erstellen (Anzahl der geforderten Argumente z. B. in Klammern angeben)
	anwenden	einen bekannten Sachverhalt oder eine bekannte Methode auf etwas Neues beziehen
	analysieren / untersuchen / erschließen (im Hinblick auf ...)	unter gezielter Fragestellung Aspekte, Zusammenhänge oder Strukturmerkmale systematisch herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen

¹ Die Kompetenz des Argumentierens wird im Deutschunterricht grundgelegt. Im Religions- bzw. Ethikunterricht sollen die Schüler zwar auf diese Vorkenntnisse zurückgreifen, allerdings wird z. B. nicht die vollständige Argumentationskette verlangt. Ein Argument sollte eine Behauptung (Aufgreifen des Themas mit einer eigenen Positionierung), eine Begründung („weil“) und – falls vorhanden – ein Beispiel bzw. einen Beleg (z. B. aus einem Material) enthalten. Man unterscheidet zwischen zustimmenden Pro- und ablehnenden Contra-Argumenten. Die Anzahl der gewünschten Argumente sollte zur leichteren Orientierung z. B. in Klammern angegeben werden.

	vergleichen*	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Aspekten Gemeinsamkeiten bzw. Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen (Anzahl der geforderten Vergleichspunkte z. B. in Klammern angeben)
III	OPERATOR	DEFINITION
	prüfen / überprüfen	eine Meinung / Aussage / These / Argumentation nachvollziehend skizzieren und kritisch auf seine Angemessenheit hin und auf der Grundlage erworbener Fachkenntnisse begründet (Pro- und Contra-Argumente¹) beurteilen
	beurteilen* / bewerten* / einen begründeten Standpunkt einnehmen	zu einem Sachverhalt unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden sich begründet (Argumente ¹) linear (Pro oder Contra) positionieren und folglich ein Sach- bzw. Werturteil abgeben → z. B. als Kreativaufgabe: Kommentierung eines Social Media-Beitrags, Verfassen eines Leserbriefs
	erörtern / Stellung nehmen*	Ein Problem bzw. ein Thema in seiner vielfältigen Positionierungsmöglichkeiten (Pro und Contra) erkennen und darstellen, dazu Argumente ¹ mit nachvollziehbaren Zusammenhängen z. B. zu gegebenen Materialien formulieren und eine abwägende Schlussfolgerung als persönlich urteilendes Fazit erarbeiten
	interpretieren	einen Text oder ein anderes Material (z. B. Bild, Karikatur, Film) sachgemäß beschreiben , indem auf wesentliche Inhalte bzw. Elemente Bezug genommen wird (ggf. zitieren), und anschließend hinsichtlich seiner Wirkung auf den Leser bzw. Betrachter deuten ; mit einer schlüssigen Gesamtauslegung schließen
	gestalten / entwerfen*	sich materialbezogen mit einer Fragestellung kreativ , ggf. nach ausgewiesenen Kriterien auseinandersetzen → z. B. E-Mail / persönlicher Brief, Tagebucheintrag, innerer Monolog, Kommentar, Leserbrief ²

Quellen:

ISB: Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung. Evangelische Religionslehre, Internetpublikation unter: https://www.isb.bayern.de/download/14805/epa_ev_religion.pdf [8.06.2020]

ISB: Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung. Katholische Religionslehre, Internetpublikation unter: https://www.isb.bayern.de/download/10685/epa_kath_religion.pdf [8.06.2020]

Sokoll, Anja: Abitur-Training. Berlin 2010, 14-16

² Auch diese kreativen Schreibformen werden z. B. im Deutschunterricht überwiegend in der 12. Jahrgangsstufe (FOS/BOS) eingeübt.